



Fachberatung Kulturelle Bildung und Praxis

Michael Meyer

michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 29.08.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele kulturelle Angebote in Gießen und der Region warten darauf, wahrgenommen, besucht, gehört und gesehen zu werden.

Wir wünschen viel Spaß beim Durchblättern und Schmökern!

Herzliche Grüße



Michael Meyer, Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis

Inhalt

- Ausstellung Chemie und Kunst: Perspektivisomorphe, 9.8. – 14.10.2018 in der UB
- Ausstellung Frauen in Naturwissenschaft und Technik, Rathaus Atrium 4.09.2018 17.00 Uhr
- Künstler und Architekt Wolfgang Kuhn über Kairouan, 4.09.2018, 16.30 Uhr Rathaus
- Kunsthalle Thomas Zipp: A PRIMER OF HIGHER SPACE, Eröffnung: 31.08.2018, 19.00 Uhr
- Fotoausstellung: Mosaik der Partnerstädte, 30.8.2018 um 18.00 Uhr Stadtbibliothek
- Erzählcafe mit Rosa Namises, Namibia, im Kurzweilamt (Tat), 5.9.2018 um 18.30 Uhr
- Sommermusikwelten-Festival, 12. 15. September 2018 in Lich
- Kino Traumstern Programm, Das Prinzip Montessori
- Dresden Frankfurt Dance Company bietet Workshops an!
- Kostenlose Fortbildungen vom SSA zur Förderung von SuS nichtdeutscher Herkunftssprache
- HR 2-Spätlese: Raus aufs Land. Ab 11.9. um 22.00 Uhr; Literaturschnipsel
- Sozialgipfel in Wetzlar, 15.09.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
- Tipp: Kino Traumstern: Das Prinzip Montessori mit Schulleiterin live, 6.9.

Ausstellung



Perspektivisomorphe.

Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zwischen Chemie und Kunst

im Ausstellungsraum der Universitätsbibliothek Gießen

Ausstellungsdauer: 09.08.-14.10.2018

Die Ausstellung „Perspektivisomorphe“ präsentiert die Ergebnisse eines ungewöhnlichen transdisziplinären Forschungsprojekts, das sich zwischen Bildender Kunst und Organischer Chemie bewegt. In einem experimentellen Forschungssetting überkreuzen sich die Erkenntnisweisen der beiden Disziplinen, um systematisch veränderte Auffassungen von Molekülen und alternative Darstellungsformen von Atomen zu entwickeln.

Als ein konzeptkünstlerisches Projekt begriffen, werden Skulpturen mit den Werkzeugen der Chemie in der Größe eines Moleküls modelliert. Ein Erkenntnisprinzip der Kunst wiederum, die sog. Zentralperspektive, wird auf den chemischen Analyserahmen übertragen. Hierdurch entwickelt sich ein Diskurs über disziplinäre Grenzen von Modellbildungen und über transdisziplinäre Formen der Visualisierung. Dialogisch werden in der Ausstellung die chemischen Analysewege der entwickelten „Perspektivisomorphe“ in eine Beziehung zu Handzeichnungen der zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstler Patrick Borchers, Jette Flüge und Christoph Kern gesetzt, deren Kohle-, Tipp-Ex- und Graphitzeichnungen auch als Berechnungsgrößen für die neuartige Systematik von Molekülgruppen dienen. Gefördert wurde das Projekt von der Schering-Stiftung, die als eine zentrale Aufgabe ihrer Stiftungsarbeit das Aufzeigen von Schnittstellen insbesondere im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft betrachtet. Konzipiert wurden das an der Justus-Liebig-Universität Gießen angesiedelte Forschungsprojekt und die Ausstellung von Prof. Dr. Hermann Wegner (Institut Organische Chemie), Prof. Dr. Ansgar Schnurr (Institut für Kunstpädagogik) und Jannis Neumann (Student der Kunstpädagogik und Biologie). Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 14. Oktober im Ausstellungsraum der UB.



Ausstellung „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ im Atrium des Rathauses Gießen

Die Plakatausstellung „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“, die das Büro für Frauen und Gleichberechtigung in Kooperation mit der THM zeigt, ist ab dem 4. September im Atrium des Rathauses Gießen zu sehen.

Wussten Sie, dass der Scheibenwischer von einer Frau erfunden wurde? Mary Anderson entwickelte 1903 das automatische Wischblatt, das bis heute zu einem wichtigen Equipment der Automobilindustrie gehört.

Oder kennen Sie Ada Lovelace? Sie war es, die im frühen 19. Jahrhundert den Grundstein für moderne Computertechnologie legte.

Die Ausstellung zeigt eine beeindruckende Reihe von Mathematikerinnen, Physikerinnen und Ingenieurinnen, aber auch Chemikerinnen, Medizinerinnen und Astronominnen. Es gibt keinen Fachbereich der Naturwissenschaften, in der nicht Frauen brilliert und bemerkenswerte Ergebnisse erzielt haben – und genau das möchte diese Ausstellung zeigen.

Es werden 23 Frauen vorgestellt, die, obwohl sie eine wesentliche Rolle in den Wissenschaften gespielt haben, leider immer noch relativ unbekannt geblieben sind. Die Ausstellung beschreibt ihre Biografien und ihre Errungenschaften in einem männerdominierten Gebiet. Was diese Frauen eint ist der Umstand, dass sie einen Teil des Weges für die heutige Generation geebnet haben. Sie haben sich stark gemacht für einen gleichberechtigten Zugang zur Hochschulbildung für Frauen und Männer und sie alle haben bewiesen, dass präzises, analytisches Denken nicht an ein bestimmtes Geschlecht gekoppelt ist.

Die Plakatausstellung regt dazu an geschlechtertypische Rollenklischees bei der Berufswahl kritisch zu hinterfragen. Gleichzeitig möchte die Ausstellung die Geschichte der Frauen bekannter machen und damit Vorbilder schaffen und Identifikationsmöglichkeiten bieten.

Zur **Eröffnung am 4. September um 17.00 Uhr im Atriums des Rathauses Gießen**

begrüßt Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe- Bolz und Vizepräsidentin der THM Prof. Dr. Katja Specht.



Wir möchten Sie recht herzlich am **Dienstag, dem 04.09.2018 um 16:30 Uhr** zur Eröffnung der neuen Ausstellung **in den Räumlichkeiten der Ausländerbehörde und des Büros für Integration im Rathaus** einladen.

Die Altstadt Kairouans ist UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als viertheiligste Stadt der islamischen Welt. In den 24 ausgestellten Skizzen und Aquarellen fängt der Künstler und Architekt Herr Wolfgang Kuhn das verwinkelte Gassensystem, die vielen kleinen, interessanten Platzerweiterungen und die unzähligen weißen Moscheen ein. Sie geben einen Eindruck in die ganz besondere, vielseitige Atmosphäre der tunesischen Stadt.

Hintergrund der Besuche des Architekten in Kairouan ist der dortige Bau eines Bildungs- und Kulturzentrums mit inklusiven Lern- und Freizeitveranstaltungen in einem typisch nordafrikanischen Atriumhaus in der Altstadt, gefördert durch den in Wetzlar ansässigen Verein Atrium e.V. Die Ausstellung gehört zur Veranstaltungsreihe „Dialog durch Begegnung“ des Vereins, die im November stattfindet und wird bis zum 30. November im Rathaus der Stadt Gießen zu sehen sein.

Die Veranstaltung wird von Stadträtin Astrid Eibelshäuser eröffnet.

Der Künstler wird seine Werke und deren Hintergrund kurz vorstellen und gerne Ihre Fragen beantworten.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Gerne können Sie die Einladung auch in Ihren Netzwerken sowie im Freundes- und Bekanntenkreis weiterleiten.

Janina Brendel, Büro für Integration, Interkulturelle Nachbarschaften gestalten



KUNSTHALLE
GIESSEN

Thomas Zipp: A PRIMER OF HIGHER SPACE (The Family of Man revisited)

Ausstellungseröffnung: Freitag, 31.08.2018, 19 Uhr

Dauer der Ausstellung: 01.09. – 18.11.2018

Das Werk des in Berlin lebenden Künstlers Thomas Zipp ist geprägt von der Auseinandersetzung mit den Widersprüchen moderner Subjektivität. In seinen raumgreifenden Installationen befragt er das Verhältnis zwischen dem Einzelnen und der Masse, dem Ich und dem Kollektiv. Indem Zipp konventionelle Wertesysteme und Wissenschaftsmodelle dekonstruiert, eröffnet er das Feld für neue Fragen. Zipp transformiert die Kunsthalle in eine Welt, in der sich zeitliche und räumliche Dimensionen aufheben und Vergangenes, Gegenwärtiges, Zukünftiges und Mögliches sich zu einer künstlichen Welt verdichten.

*Thomas Zipp (*1966 Heppenheim, lebt in Berlin) gilt als einer der einflussreichsten deutschen Künstler der Gegenwart. Er studierte Malerei an der Städelschule in Frankfurt und der Slade School of Fine Art in London. Er lehrte an der Hochschule für bildende Künste in Karlsruhe und der Universität für Angewandte Künste in Wien. Seit 2008 ist er Professor an der Universität der Künste Berlin. Sein Œuvre umfasst neben Malerei unterschiedlichste Medien wie Installation, Zeichnung, Skulptur und Performance. Zipp stellte aus u.a. in der Kunsthalle Fridericianum in Kassel, der Biennale di Venezia, der Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, der Tate Modern London und dem MCA Chicago. Seine Werke sind in diversen öffentlichen Sammlungen vertreten, so zum Beispiel in der Berlinischen Galerie, dem Lenbachhaus München oder dem MOCA Los Angeles.*

Kuratiert von Nadia Ismail



*Partnerschaftsverein
Giessen – Netanya e.V.*



Einladung

zur

Eröffnung der Fotoausstellung

Mosaik der Partnerstädte



Donnerstag, den 30. August 2018

Um 18:00 Uhr

Rathaus der Universitätsstadt Giessen

1. Stock (Stadtbücherei)

Musterexemplar

Herzliche Einladung

Erzählcafé mit Rosa Namises aus Windhoek, Namibia



Foto: Pietro Sutera

Wann:

Mittwoch, 05.09.2018, 18:30 Uhr

Wo:

Foyer taT Studiobühne (Kurzweilamt), Berliner Platz, Gießen

Die ehemalige Parlamentsabgeordnete und Gründerin des Dolam Children's Home in Windhoek-Katutura Rosa Namises wird bei ihrem kurzen Besuch in Gießen über ihre persönlichen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen in Namibia sowie über den Einsatz ihrer Organisation „Women Solidarity Namibia“ für misshandelte und benachteiligte Frauen berichten. Außerdem gewährt sie uns einen Einblick in die spirituelle und kulturelle Tradition der Damara und den Alltag in Namibia.

Freuen Sie sich auf eine inspirierende Begegnung mit einer kraftvollen, sprühenden und sehr mutigen Frau, die das Establishment nicht fürchtet und vor keiner Auseinandersetzung zurückschreckt.

Die Veranstaltung findet teilweise auf Englisch statt und wird ins Deutsche übersetzt.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich über eine kleine Spende für das Dolam Kinderheim.





Sommer Musik Welten 2018 *Das Festival für Transkulturelle Musik*

12. SommerMusikWelten 2018: Mi. 12. bis Sa. 15. September 2018 in Lich

Dieses Festival findet zum 12. Mal in Lich statt und wird von künstlich e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Mittelhesen veranstaltet.

Zu den Konzerten werden Ensembles und Künstler*innen eingeladen, die entweder authentische traditionelle Musik ihrer jeweiligen Kultur spielen oder in denen Musiker*innen unterschiedlicher Kulturen zusammenwirken und so neue, eigenständige Musikformen entstehen lassen.

Die Konzerte finden im Kino Traumstern und im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge statt, das mit seinem einzigartigen Saal und seiner besonderen Akustik eine angemessene Atmosphäre für besondere Konzertabende bietet. Neben internationalen Ensembles wird in jedem Jahr auch eine regionale Formation zu diesem Festival eingeladen.

Locations:

Kino Traumstern, Gießener Straße 15, 35423 Lich,

Telefon 06404-3810, info@kino-traumstern.de

Kulturzentrum Bezalel Synagoge, Amtsgerichtsstraße 4, 35243 Lich

KinoKneipe Statt Gießen, Gießener Straße 15, 35423 Lich

Festivalpass und Kartenvorverkauf

Der Festivalpass, der den Zutritt zu allen vier SommerMusikWelten-Konzerten ermöglicht, kostet 45 Euro und ist ebenso im Kino Traumstern erhältlich, wie Vorverkaufskarten der einzelnen Konzerte

Veranstalter, Kartenreservierung & Konzertinfos: künstlich e.V. – kultur innovation bildung,
Gießener Straße 15HH,35423 Lich, info@kuenstlich-ev.de





Ein aktueller Hinweis: zum Start des Films DAS PRINZIP MONTESSORI wird am

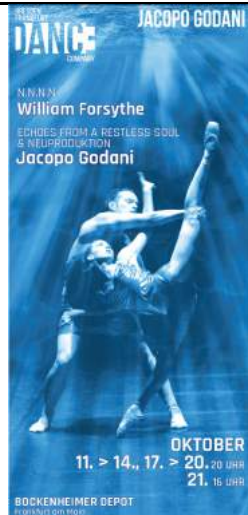
Do. 6. September um 19.30 Uhr

die Schulleiterin der Montessorischule in Mühlheim am Main, Frau Brigitte Johannsen, zu Gast im Kino Traumstern sein. Eine kleine Einführung wird es vor der Filmvorführung geben. Die Gesprächsrunde nach dem Film, findet in der Kinokneipe statt. Wir freuen uns auf dieses zusätzliche Angebot.

Weitere Informationen unter <http://www.das-prinzip-montessori.de/>

Packen wir's an!





DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

Ab dem 11. Oktober präsentiert die **Dresden Frankfurt Dance Company** einen Ballettabend mit Choreographien von William Forsythe und Jacopo Godani.

In Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium bietet die Dresden Frankfurt Dance Company am **17.10.2018** einen **kostenfreien Workshop für hessische Lehrkräfte an**.

Für Schülerinnen und Schüler wird Anfang September ein Workshop angeboten. Zudem finden im Oktober spannende moderne Tanzaufführungen (Ballett) statt –

Für Tanzbegeisterte ein großartiges Angebot.

Workshop für Jugendliche | 8.+ 9. September 2018

Wir starten mit einem Highlight für Jugendliche:

DFDC Tänzerinnen und Tänzer geben in der Frankfurter jugendkulturkirche sankt peter einen Workshop ab 14 Jahren an.

Anmeldung:

<https://www.sanktpeter.com/themen/music/tanzworkshop-mit-der-dresden-frankfurt-dance-company/?date=2018-09-08>>

Workshop für Lehrerinnen und Lehrer | 17. Oktober 2018

In der Fortbildung TANZ!, die die Dresden Frankfurt Dance Company in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium anbietet, lernen Lehrerinnen und Lehrer die Grundlagen des zeitgenössischen Balletts von Jacopo Godani kennen.

Anmeldung:

https://kultur.bildung.hessen.de/theater/fortbildung/dresden_frankfurt/index.html>

Schulklassenbesuche

Ab dem 11. Oktober kommt die Dance Company dann mit einer Neuproduktion von Jacopo Godani und einer Choreografie von William Forsythe

<https://www.dresdenfrankfurtdancecompany.com/de/works/nnnn-echoes-from-a-restless-soul-neuproduktion/>

in das Bockenheimer Depot.

ANMELDUNG

Alle Fortbildungen sind kostenfrei!

Detailliertere Informationen zu den Fortbildungsinhalten werden an die Schulen verschickt oder können angefragt werden:

Frau Anette Sander
annette.sander@kultus.hessen.de
(0641 - 4800-3472)

Frau Tatjana Yamaner
tatjana.yamaner@kultus.hessen.de
(0641 - 4800-3422)

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen bitte bis zwei Wochen vor den jeweiligen Terminen über das Online-Portal oder direkt bei der Fachberatung DaZ.



Staatliches Schulamt
für den Landkreis Gießen
und den Vogelsbergkreis

Deutsch als Zweitsprache
Generelle: Kerstin Gromes
kerstin.gromes@kultus.hessen.de
Tel.: +49 641 4800-3311
Fachberatung:
Anette Sander (annette.sander@kultus.hessen.de)
Tatjana Yamaner (tatjana.yamaner@kultus.hessen.de)
Tel.: +49 641 4800-3422
Schulertstr. 80
33382 Gießen
Internet: <https://schulcenter.hessen.de/standorte/gieszen>

Fortbildungen im Bereich

Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache

(1. Halbjahr 2018/19)

Staatliches Schulamt
für den Landkreis Gießen und den
Vogelsbergkreis



Termine

Di, 28.08.18 14.30 - 16.00 SSA GIVB Raum 1006	Vorstellung: Pluspunkt Deutsch Lehrwerk für InteA-Gruppen Herr Alexander Foik, Cornelsen Verlag, Frankfurt a. M., Anmeldung auch kurzfristig möglich	Mo, 19.11.18 14.00 - 17.00 SSA GIVB Raum 1006	Einführung in die Didaktik Mathematik für DaZ-Lehrkräfte für Lehrkräfte der Sek 1 und Berufsschulen Prof. Bernd Neubert, Universität Gießen
Di, 18.09.18 14.15 - 17.15 SSA GIVB Raum 1006	Pädagogisches Arbeiten mit herausfordernden Jugendlichen für Lehrkräfte aller Schulformen Frau Irene Kayser-Boutahar Systemische Beraterin, Lehrkraft DaZ	Di, 27.11.18 9.30—16.30 SSA GIVB Raum 1006	Professionelles Deeskalationsmanagement für Lehrkräfte aller Schulformen Herr Udo Gerigk, Institut ProDeMa, Kuchen
Mi, 19.09.18 14.30 - 17.30 Grundschule Lollar	Wesentliche Elemente des sprachsensiblen Fachunterrichts für Lehrkräfte an Grundschulen Frau Kristina Edel, InSL (Initiative Sprache, Lesen, Lernen e.V.), Bad Homburg	Mi, 28.11.18 14.00 - 17.00 SSA GIVB Raum 1006	Sprachsensibler Fachunterricht für Lehrkräfte der Sek 1 und Berufsschulen Dr. Sandra Drumm, Universität Paderborn
Mo, 22.10.18 9.00 - 17.00 SSA GIVB Raum 4021	Interkulturelle Kommunikation für Lehrkräfte aller Schulformen Herr Sherif Korodovou (Impuls, Marburg) Frau Katrin Roos, SSA GIVB	Di, 04.12.18 09.00 - 15.00 SSA GIVB Raum 4021/4022	Zusammenleben in religiöser Vielfalt für Lehrkräfte aller Schulformen Frau Saaba Nur Cheema, Bildungsstätte Anne Frank e.V., Frankfurt
Di, 23.10.18 14.15 - 17.15 SSA GIVB Raum 4021	Systemische Diagnoseinstrumente für Lehrkräfte aller Schulformen Frau Irene Kayser-Boutahar Systemische Beraterin, Lehrkraft DaZ		
Di, 06.11.18 14.30 - 16.30 SSA GIVB Raum 4021	Einführung DaZ für Lernpatinnen und Lernpaten Frau Anette Sander, SSA GIVB		
Di, 13.11.18 15.00 - 16.30 SSA GIVB Raum 1007	Netzwerktreffen für Lehrkräfte aller Schulformen Frau Irene Kayser-Boutahar Systemische Beraterin, Lehrkraft DaZ		
Do, 15.11.18 13.30 - ca. 16.00 Adolf-Reichwein- Schule Pohlheim	Theaterprojektbegleitung: Sprache -Musik -Begegnung -Integration Frau Claudia Jirka, Musikpädagogin und -wissenschaftlerin; Herr Helmut Fischer, Jazzpianist und ehem. Gymnasialleiter (Aufakttermin von insgesamt drei)		





hr2
kultur

Raus aufs Land!

Gibt es so etwas wie Heimat? Und wenn ja, wo? Hält der Traum vom Landleben, was er verspricht? Und wie war das damals - vielleicht ganz anders? Stephan Thome, Nele Pollatschek, Olaf Velte, F.C. Delius, Peter Kurzeck, Gert Loschütz, Florian Illies, Susanne Fröhlich und Berndt Schulz gehen in ihren Romanen und Gedichten "Raus aufs Land". Sie erzählen vom Weggehen und Ankommen, vom Lauf der Zeit und von Wunsch und Wirklichkeit im Literaturland Hessen: in der **hr2-Spätlese** ab dem 11. September, immer um 22 Uhr.

<https://www.hr2.de/programm/index.html>

Programmablauf, Sa 15. September 2018

Sozialgipfel vor der Landtagswahl im
Haus am Dom zu Armut und Ausschluss in Hessen
Sa 15. September 2018 · 9:00-17:00 Uhr

Sozialgipfel: Wie weiter Hessen?

TAGUNGSORT
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 800 87 18 400

Tagungs-Nr.: A180915TW

- 9:00 Uhr Ankommen/ Begrüßungsgetränke
- 9:15 Uhr Begrüßung/ inhaltliche Einführung
- 9:30 Uhr Impuls 1: Wachsender Wohlstand bei wachsender Armut, Dr. Joachim Rock
- 10:00 Uhr Impuls 2: Empörung nützt den Armen nichts! Prof. Dr. Georg Cremer
- 10:30 Uhr moderierter Disput zwischen Prof. Dr. Cremer und Dr. Rock
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr Drei Arbeitsgruppen zu den Themen:
 - Armut und Wohnen in Hessen
Dr. Conny Petzold
 - Armut und Bildung in Hessen
Prof. Dr. Sabine Andresen
 - Armut und Mobilität in Hessen
Heiko Nickel
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr Erste plenare Zukunftsdebatte zu Lösungsvorschlägen aus den AGs mit den SozialpolitikerInnen (zwei Themen)
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr Zweite Zukunftsdebatte mit den SozialpolitikerInnen zu einem Lösungsvorschlag aus einer AG (ein Thema und Resümee)
- 17:00 Uhr Ende des Sozialgipfels